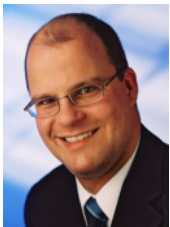


Die neue Arbeitsvorbereitung

Die optimale Reorganisation mit innovativen Instrumenten für mehr Wertschöpfung und Produktivität!

Ihre Themen:

- Anforderungen und Organisationsformen der Arbeitsvorbereitung (AV)
- Wege zur wertschöpfungsorientierten (Re-)Organisation der AV
- Die Wertstrommethode für die zielgerichtete Optimierung
- Simulation als modernes Planungswerkzeug zur Bestimmung der optimalen Wertstrom- und Prozessvariante
- Beseitigung von Verschwendung durch Videosequenzanalysen
- Schlüsselkennzahlen für ein nachhaltiges Produktivitätsmanagement
- Verankerung einer kontinuierlichen Verbesserung



Ihre Experten für die perfekte AV:

Prof. Dr.-Ing. Jürgen Wunderlich
Professor für u.a. Geschäftsprozesse
und Organisation
Hochschule Landshut



Mario Menze
Leiter Produkttechnologie Anbaugeräte
Samson AG

**Ihr Werkzeugkasten:
Die Methoden zur Optimierung wie SMED, iSMED, OEE etc. im bewertenden Vergleich!**

Anwenderbericht:

**Wie bekommt man die Arbeitsvorbereitung mit Scrum und Pareto unter einen Hut?
Fallbeispiel Samson AG**

7. und 8. März 2019 in Frankfurt

Seminarablauf

Tag 1

09:00 Begrüßung und Vorstellung, Erwartungen der TeilnehmerInnen

09:15 Anforderungen an eine moderne Arbeitsvorbereitung

- Die Arbeitsvorbereitung im Spiegel aktueller Trends: Auflösen? Reorganisieren? Wiedereinführen?
- Vision und Mission einer zukunftsorientierten Arbeitsvorbereitung

11:00 Kaffeepause

11:15 Zukunftsfähige Organisationsmodelle für die AV im Vergleich

- Gestaltungsregeln für eine optimierte AV
- Stellung der AV in neuen Organisationsformen
- Zentrale, dezentrale und lokale Organisation der AV

12:30 Mittagspause

13:30 Wertschöpfungsorientierte (Re-) Organisation der Arbeitsvorbereitung

- Wertschöpfungsorientierung als Schlüsselfaktor
- Etablierung einer offensiv agierenden AV
- Die AV als Dienstleister für Prozesse und Koordinator von Projekten
- Organisationsformen einer auf Wertschöpfung ausgerichteten AV
- Integration der AV in die Aufbauorganisation

15:15 Kaffeepause

15:30 Wertstrommethode als Ausgangspunkt für die zielgerichtete Optimierung

- Idee und Wesen wertstromorientierter Produktionssysteme nach Toyota
- Unterschiede zwischen Wertstromanalyse, Prozessanalyse und anderen Methoden
- Organisation, Ablauf und Phasen eines Wertstromprojekts
- Schnelle und systematische Identifikation von Verschwendung und deren Ursachen
- Gestaltungsleitlinien zur Entwicklung und Realisierung eines optimierten Soll-Zustands

17:30 Zusammenfassung, Diskussion

18:00 Ende des ersten Tages

Tag 2

08:30 Uhr Simulation als modernes Planungswerkzeug zur Bestimmung der optimalen Wertstromvariante

- Zusätzliche Erkenntnisgewinne durch rechnerbasierte Experimente mit (Soll-)Wertströmen
- Frühzeitiges Entdecken bisher unbekannter Engpässe und Produktivitätsreserven
- Unterstützung der Umsetzung durch virtuellen Testbetrieb

10:00 Kaffeepause

10:30 Systematische Beseitigung von Verschwendung an Engpässen durch Videosequenzanalysen

- Weiterentwicklung der SMED-Methode zum iSMED-Verfahren
- Vorgehen bei der Videoanalyse von Rüst- und Produktionsprozessen
- Vermeidung von ursprünglich in Erwägung gezogenen Investitionen
- Konzepte zur Einbeziehung der Mitarbeiter und des Betriebsrats

12:30 Mittagspause

13:30 Schlüsselkennzahlen für ein nachhaltiges Produktivitätsmanagement

- Quantifizierung des Erfolgs als Motivationsanreiz
- Definition und Auswahl geeigneter Kennzahlen auf Anlagen-, Linien- und Systemebene
- Produktivitätssteigerung durch OEE (Overall Equipment Effectiveness)
- Von der Anlagenproduktivität zur Linien- und Systemleistung
- Aufbau eines ausbalancierten Kennzahlensystems zur ganzheitlichen Leistungsdarstellung

15:15 Kaffeepause

15:30 Verankerung einer kontinuierlichen Verbesserung

- Knackpunkte und Erfolgsfaktoren bei Veränderungen
- Absicherung der optimierten Prozesse und Wertströme durch Standardisierung
- Initiierung einer Optimierungskultur im gesamten Produktionssystem
- Mitarbeiter dauerhaft für Verbesserungen gewinnen

17:00 Fazit und Abschlussdiskussion

17:15 Sie auf dem Weg zur Umsetzung

Anwenderbericht von Mario Menze, Samson AG:

Wie bekommt man die Arbeitsvorbereitung mit Scrum und Pareto unter einen Hut?

- Neuorganisation der AV - wer hat den Hut auf?
- Fehlertisch mit Unterstützung der AV
- Fehlerminimierung mit Ishikawa nach Pareto

Zum Seminarinhalt:

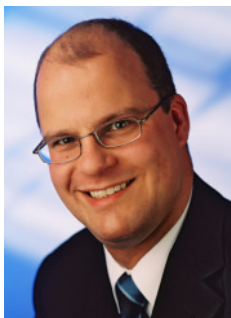
Absolute Termintreue, kürzeste Lieferzeiten und niedrige Kosten sind für jedes Unternehmen entscheidende Voraussetzungen für seine Wettbewerbsfähigkeit. Um diese Ziele erreichen zu können, sind wertschöpfungsorientierte, synchronisierte Abläufe notwendig, wozu wiederum Verschwendungen systematisch aufgedeckt und beseitigt werden müssen. Im Produktionsbereich spielt die Arbeitsvorbereitung eine zentrale Rolle, insbesondere bei kundenorientierter Fertigung. Eine entsprechend aufgestellte bzw. organisierte Arbeitsvorbereitung trägt mit ihrer Kompetenz entscheidend dazu bei, die Prozesse optimal zu gestalten und kontinuierlich weiter zu entwickeln. Viele erfolgreiche Unternehmen zeigen, welche Potenziale sich realisieren lassen, wenn nur konsequent und vor allem nachhaltig vorgegangen wird. Es gilt, Dynamik in die Prozesse zu bringen, sich von Tradiertem zu lösen, Hemmnisse und Verschwendungen aus den Prozessen zu nehmen und die Veränderung zielführend zu koordinieren.

Für die Reorganisation bildet die Wertstromperspektive eine äußerst tragfähige Ausgangsbasis. Darauf aufsetzend können die Prozesse zur Steigerung der Produktivität und Effektivität in allen Unternehmensbereichen ganzheitlich geplant, gesteuert, koordiniert und nachgeregelt bzw. optimiert werden. Für die Erfüllung dieser Aufgabe ist die Arbeitsvorbereitung mit ihrer Fach- und Methodenkompetenz prädestiniert, v.a. wenn sie auf leistungsfähige Planungswerkzeuge wie die Simulation oder auf moderne Ansätze wie die Videosequenzanalyse zurückgreifen kann. Hat sie Erfolg, verbessern sich Schlüsselindikatoren wie Produktivität und Wertschöpfung deutlich, was wiederum die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens stärkt. Vor diesem Hintergrund gilt es, die Arbeitsvorbereitung als Dienstleistung zu entwickeln, die Prozesse und Wertströme zielgerichtet voranbringt und aufeinander abstimmt. Was dies genau bedeutet, wollen wir Ihnen in unserem Seminar vorstellen und mit Ihnen diskutieren.

Wen sprechen wir an?

Ein AWF-Kompakt-Seminar für Betriebsleiter, Werksleiter, Führungskräfte und Fachverantwortliche der Funktionen Logistik, Produktion, Fabrikplanung, Industrial Engineering, Beschaffung, Einkauf, Produktionsplanung und -steuerung, Prozessmanagement und Controlling, die gezielt ihre Investitionsentscheidungen mit einem modernen und wirkungsvollen Instrument untermauern wollen.

Ihre Experten für die Optimierung der Arbeitsvorbereitung:



Prof. Dr.-Ing. Jürgen Wunderlich lehrt und forscht seit Oktober 2010 an der Hochschule Landshut. Dort entwickelt er v.a. Methoden zur wertschöpfungsorientierten Optimierung betrieblicher Strukturen und Prozesse in Produktion und Logistik. Insgesamt beschäftigt er sich seit mehr als zwanzig Jahren intensiv mit modernen Ansätzen zur Optimierung von Produktionssystemen und -prozessen nach technischen, organisatorischen und betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten. Er promovierte im Bereich Fertigungsorganisation, ist Partner im EU-Exzellenznetzwerk „Innovative Produktionsmethoden“ und kennt sowohl die Anforderungen des Top-Managements als auch des Shopfloors in unterschiedlichen Branchen. Als interdisziplinärer Prozessoptimierer führt er laufend Projekte in der Fertigungs- und Prozessindustrie durch und verfügt über Operations-

Erfahrung bei einer international führenden Top-Management-Beratung (bekannt durch „Fabrik des Jahres“ – Deutschlands ältestem und härtestem Benchmark-Wettbewerb). Für seine Arbeit wurde er bereits im Jahr 2003 mit dem Ludwig-Erhard-Preis ausgezeichnet.



Mario Menze ist Leiter Produkttechnologie Anbaugeräte bei der Samson AG in Frankfurt am Main. Seit 2002 konnte er Erfahrungen im Bereich der Regelung und Diagnose von Stellungsreglern in der Entwicklung sammeln. In der Funktion als Product Owner machte er weitere Erfahrungen im Bereich vom Anforderungsmanagement. Nach einem Wechsel vor vier Jahren in den Bereich der Arbeitsvorbereitung flossen diese Erfahrungen in die Zusammenführung zweier AV-Bereiche ein.

Wir freuen uns darauf, Sie zu unserem Kompakt-Seminar in Frankfurt begrüßen zu dürfen.

Tagungsort:

Der genaue Veranstaltungsort wird ca. 14 Tage vor der Veranstaltung bekanntgegeben.

Ihre Anmeldung:

Ihre Anmeldung können Sie formlos per Brief, eMail, Fax oder Telefon an folgende Anschrift richten:

**AWF GmbH -
Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftliche Fertigung
Kaiserstr. 100
52134 Herzogenrath**

Organisation/ Inhaltliche Beratung	02407/9565-50
Telef. Anmeldung	02407/9565-51
Fax	02407/9565-55
eMail	info@awf.de

Noch einfacher geht es über unseren Anmeldebogen auf der letzten Seite oder unser [Anmeldeformular](https://www.awf.de/awf-seminare/anmeldung-zu-einem-awf-kompaktseminar/) im Web: <https://www.awf.de/awf-seminare/anmeldung-zu-einem-awf-kompaktseminar/>

Nach Eingang Ihrer Anmeldung bestätigen wir Ihnen den Erhalt umgehend per E-Mail. **Bitte warten Sie mit der Buchung von Reisetickets und Hotelübernachtung**, bis wir Sie mit einer Nachricht zum genauen Veranstaltungshotel informiert haben. Im spätesten Falle geschieht das 1 Woche vor dem Veranstaltungstermin. Wir können **keine Haftung für nicht stornierbare Buchungen** übernehmen.

Bei Nichterscheinen müssen wir Ihnen leider die gesamten Teilnehmergebühren in Rechnung stellen. Es ist selbstverständlich möglich, einen Ersatzteilnehmer zu benennen. Stornierungen bis 15 Tage vor der Veranstaltung belasten wir mit einer Bearbeitungsgebühr von Euro 79,00. Nach diesem Zeitpunkt wird die volle Gebühr fällig.

Die Teilnahmegebühr beträgt **Euro 1090,00**
zzgl. Mehrwertsteuer

Teilnehmer aus den AWF Mitgliedsfirmen erhalten 15% Preisnachlass auf die reguläre Seminargebühr.

Bereits der 2. Teilnehmer aus dem gleichen Unternehmen erhält einen Preisnachlass von 10% auf seine Anmeldung. Im Teilnahmepreis sind enthalten: Tagungsunterlagen und Bewirtung.

Die **AWF-Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftliche Fertigung** ist ein Netzwerk für den überbetrieblichen Erfahrungsaustausch in der verarbeitenden Industrie.

Hierzu dienen **Arbeitsgemeinschaften**, in denen sich Vertreter aus Unternehmen, Beratung und Forschung zusammenfinden, um gemeinsam über eine begrenzte Zeit hinweg aktuelle innovative Themen zu diskutieren, Erfahrungen auszutauschen und konkrete Problemlösungen zu erarbeiten.

Des Weiteren bietet der AWF Veranstaltungen zur beruflichen **Aus- und Weiterbildung** wie Kompakt-Seminare, Aktiv-Workshops und Erfahrungsforen an zu den folgenden vier Themenschwerpunkten:

- Unternehmensführung und -strategie
- Prozessgestaltung und Organisation
- Produktionsplanung und -steuerung / Produktionslogistik
- Prozesswertsteigerung und -erhaltung

Kompakt-Seminare oder **Intensiv Workshops** bieten Mitarbeitern aus produzierenden Unternehmen ein Forum des Wissenerwerbs, Diskussion und des Erfahrungsaustausches zu aktuellen praxisbezogenen Themenstellungen an.

Unsere **Inhouse-Workshops** vermitteln bewährte Methoden, um spezifische Themenstellungen im Unternehmen im „Learning by doing“ aktiv zu meistern. Hierzu zählen auch Planspiele, die Mitarbeitern helfen, anstehende Veränderungen besser zu verstehen, deren Logik zu erkennen und sie spielerisch in die Umsetzung neuer Strukturen einzubinden.

Sollten Sie Fragen zu Arbeitsgemeinschaften, Aus- und Weiterbildung oder zur Begleitung von Veränderungsprozessen haben, rufen Sie uns an. **Gerne informieren wir Sie auch über die Möglichkeit, unsere Seminare in Ihrem Unternehmen durchzuführen.** Unter 02407 / 9565-51 stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung oder besuchen Sie uns im Internet:

www.awf.de

AWF GmbH -
Arbeitsgemeinschaft für
Wirtschaftliche Fertigung
Kaiserstr. 100
52134 Herzogenrath



Fon: +49 2407 9565-51
Fax: +49 2407 9565-55
E-Mail: info@awf.de

Anmeldung zum **Kompakt-Seminar S-3124**
Die neue Arbeitsvorbereitung
am **7. und 8. März 2019** in Frankfurt am Main

Bitte bei mehreren Anmeldungen kopieren!

Name _____
Vorname _____
Titel/Funktion _____
Branche _____
Abteilung _____
Telefon _____
Telefax _____
Email _____

Gültige Rechnungsadresse*:

Firma _____
Straße/Postfach _____
PLZ _____
Ort _____
Bestellnummer* _____
Unterschrift/Datum _____

*) Bitte tragen Sie **alle** von Ihrer Buchhaltung für die Bearbeitung benötigten Daten, vor allem die **korrekte Bezeichnung des Unternehmens** mit allen rechtlichen Zusätzen und ggfs. **Bestellnummer**, ein!
Wir erleben es leider zunehmend, dass Rechnungen wegen fehlender oder falscher Angaben von den Unternehmen zurückgewiesen werden und von unserer Buchhaltung neu erstellt werden müssen, was beträchtlichen Aufwand verursacht.